

Im Ländle ist der Lebensweg am längsten...

Baden-Württemberger haben nach einer neuen Studie bundesweit die höchste Lebenserwartung. Neugeborene Buben leben durchschnittlich 77 Jahre, Mädchen 82,7 Jahre lang, sagte gestern Professor Axel Börsch-Supan vom Institut für Ökonomie und demografischen Wandel.

Die Studie zeige, dass Lebenserwartung nicht zwangsläufig mit dem Leben auf dem Land oder in der Stadt zusammenhängt. So lag Stuttgart bei den Frauen mit einer Lebenserwartung von durchschnittlich 81 Jahren auf Platz fünf, bei den Männern mit 74,6 Jahren auf Platz elf. Dagegen schnitten ländliche Kreise wie Schwäbisch Hall und Heidenheim deutlich schlechter ab. Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen achteten mehr auf ihre Gesundheit und könnten mehr Geld dafür ausgeben. Dagegen spielten Umweltbelastung und die Qualität des Gesundheitswesens keine Rolle.

Dieser Artikel wurde am 27.03.2004 in der Stuttgarter Zeitung veröffentlicht.